



**PEGASUS®**

# UT Device

**Models:** **W(T)500** Series  
**W700** Series

Vielen Dank für den Kauf des arbeitssparenden Pegasus-Gerätes.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Beginn der Arbeitsschritte sorgfältig durch und verwenden Sie dann das Gerät korrekt und sicher.

Diese Anleitung sollte an einem Ort aufbewahrt werden, an dem sie wenn notwendig schnell als Referenz benutzt werden kann.

Fadenschneider

**BEDIENUNGSANLEITUNG**

---

# INHALT

<b>1.Einführung</b> .....	1	<b>Montage und Justierung der UT-Vorrichtung</b>	
<b>2.Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise</b> .....	1-2	Einfädeldiagramm für die W500/UT ·	
<b>3.Sicherheitshinweise</b> .....	2-3	Herausklappen des Greiferfadengebers .....	13
<b>4.Hinweise für jeden Arbeitsgang</b> .....	3-4	Einfädeldiagramm für die W700/UT ·	
<b>Anwendungen und Merkmale</b> .....	5	Herausklappen des Greiferfadengebers .....	14
<b>Montage</b>		Nähen .....	15
Montage der elektrischen Presserfußlüftung .....	6	Einstellen des Obermessers und der Flachfeder . .	16
Montage der pneumatischen Presserfußlüftung .....	6	Einstellen der Greiferfadenklemmfeder .....	16
Montage von Wartungseinheit und Magnetventil .....	7	Einstellung des Untermessers .....	17
<b>Anschließen der Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT</b>		Überprüfen des Schneidvorgangs .....	18
Anschließen der Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT ·		Justieren des elektrischen Nadelfadenwischers .....	18
Einstellen des Regulierventils .....	8	Justieren des pneumatischen Nadelfadenwischers .....	19
Anschließen der Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT (Pneumatischer Nadelfadenwischer) ·		Justieren des pneumatischen Legefadenschneiders .....	20
Einstellen des Regulierventils .....	9	Einstellen des Fadenspannungslösers .....	21
Anschließen der Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT (Pneumatischer Legenfadenwischer) (gilt nicht für die Winkelnähmaschine W562-82) ·		Justage des Sensors .....	21
Einstellen des Regulierventils .....	10		
Anschließen der Druckluftleitungen bei der Winkelnähmaschine W562-82 ·			
Einstellen des Regulierventils .....	11		
Einstellen der Druckluft .....	12		

---

---

Lesen Sie diese Hinweise **zur eigenen Sicherheit** aufmerksam durch.

---

## 1. Einführung

---

- In dieser Anleitung wird die sichere Verwendung der Einrichtung beschrieben.
- Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch. Erst wenn Sie Bedienung, Justierung und Wartung vollständig verstanden haben, sollten Sie mit irgendwelchen Arbeiten an der Einrichtung beginnen.
- Bei der Arbeit mit Industrienähmaschinen befinden Sie sich stets in der Nähe von beweglichen Teilen wie z. B. Nadeln. Dessen sollten Sie sich jederzeit bewußt sein. Um Unfällen vorzubeugen, müssen unbedingt die von Pegasus mitgelieferten Schutzvorrichtungen verwendet werden.  
Diese Anleitung sowie die Bedienungsanleitung der Nähmaschine sind dem Bedienpersonal auszuhändigen und müssen von ihm aufmerksam gelesen werden. Anschließend sind die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, bevor mit der Arbeit an Nähmaschine und Einrichtung begonnen wird.

---

## 2. Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise

---




Um Unfälle zu vermeiden, werden auf unseren Produkten sowie in dieser Anleitung Hinweise (Symbole bzw. Zeichen) benutzt, die das Ausmaß der Gefahr verdeutlichen. Lesen Sie diese aufmerksam durch, und befolgen Sie die Anweisungen.

Die Hinweisaufkleber sollten gut sichtbar angebracht sein.










Bringen Sie neue Aufkleber an, wenn die alten schmutzig sind oder entfernt wurden.

Wenden Sie sich an unser Verkaufsbüro, wenn Sie neue Aufkleber benötigen.

### **Symbole, Zeichen und Signalwörter, welche die Aufmerksamkeit des Bedieners auf gewisse Punkte lenken sollen.**

 <b>GEFAHR</b>	Bei unmittelbarer Lebensgefahr bzw. Verletzungsgefahr der Gliedmaßen.
 <b>WARNUNG</b>	Bei potentieller Lebensgefahr bzw. Verletzungsgefahr der Gliedmaßen.
 <b>VORSICHT</b>	Hinweis auf mögliche Fehler, die Verletzungen bzw. Beschädigungen der Maschine/Einrichtung zur Folge haben könnten.

## Symbole und Meldungen

	Es ist sicherzustellen, daß Anleitungen bei Bedienung der Maschine bzw. Einrichtung stets befolgt werden.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht die Gefahr eines Stromschlages.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger.
	Die unsachgemäße Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung kann zu einem Brand führen.
	Strengstens verboten.
	Bei Kontroll-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten an Maschine oder Einrichtung sowie bei Gewitter ist die Maschine auszustecken oder die allgemeine Stromversorgung zu unterbrechen.
	Es ist sicherzustellen, daß Maschine und Einrichtung richtig geerdet sind.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht die Gefahr, daß sich Hände und/oder Finger darin verfangen.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht die Gefahr von Hautverbrennungen.

### 3. Sicherheitshinweise


#### ① Einsatzgebiete, Verwendungszweck

Die arbeitssparende Vorrichtung ist so konzipiert, daß sie sowohl Qualität als auch Produktivität Ihren Anforderungen entsprechend steigert.

Daher sollte die Einrichtung nie für Verwendungszwecke benutzt werden, die dem o. g. Ziel entgegenlaufen.

#### ② Umgebungsbedingungen

Es gibt Bedingungen, welche die Lebensdauer, Funktion, Leistung und Sicherheit der arbeitssparenden Einrichtung beeinträchtigen können.

 Aus Sicherheitsgründen darf die Einrichtung unter den nachstehenden Bedingungen nicht benutzt werden.

1. Die Einrichtung darf nicht in der Nähe von Gegenständen benutzt werden, die Lärm verursachen, wie z. B. Hochfrequenz-Schweißgeräte usw.!
2. Die Einrichtung darf weder in Umgebungsluft benutzt bzw. aufbewahrt werden, die Dämpfe von Chemikalien enthält, noch darf sie Chemikalien ausgesetzt werden!
3. Die Einrichtung darf nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt und nicht im Freien betrieben werden!
4. Die Einrichtung darf nicht bei hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Umgebungstemperaturen betrieben werden!
5. Die Einrichtung darf nicht betrieben werden, wenn die Spannungsschwankungen mehr als  $\pm 10\%$  der Nennspannung betragen!
6. Die Einrichtung darf nicht an einem Ort eingesetzt werden, wo die für die Motorsteuerung vorgeschriebene Netzspannung nicht verfügbar ist!
7. Die Einrichtung darf nicht an Orten verwendet werden, wo die für die Einrichtung vorgeschriebene Luftversorgung nicht richtig verfügbar ist!
8. Die Einrichtung ist von Wasser fernzuhalten!

### ③ Sicherheitsvorkehrungen



(1) Sicherheitsvorkehrungen beim Ausführen von

Wartungsarbeiten an der arbeitssparenden Einrichtung

- Bei der Wartung, d.h. bei Kontroll-, Reparatur-, und Reinigungsarbeiten usw., sind Maschine/Einrichtung auszuschalten und der Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Anschließend sollte das Fußpedal betätigt werden, um sicherzustellen, daß die Maschine nicht anläuft. Sind Wartungsarbeiten in eingeschaltetem Zustand an der Maschine und/oder Einrichtung durchzuführen, so hat dies mit äußerster Vorsicht zu geschehen, da die Maschine und/oder Einrichtung unvermittelt anlaufen könnte. Um Unfälle zu vermeiden, die durch unsachgemäße Bedienung hervorgerufen werden, sollten eigene Vorgehensweisen für die sichere Bedienung festgelegt und stets befolgt werden.

- Tägliche Routinewartungsarbeiten und/oder Reparaturen an Maschine und/oder Einrichtung sind ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal vorzunehmen.



● Nehmen Sie keine Umbauten bzw. Veränderungen an der Maschine und/oder Einrichtung vor.

※ Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren örtlichen Pegasus-Verkaufsstelle oder Händler.



(2) Vor der Inbetriebnahme

- Vor der Inbetriebnahme der Einrichtung sollten Sie das Maschinenoberteil, die Maschineneinheit und die Einrichtung überprüfen, um sicherzustellen, daß sie nicht beschädigt sind und/oder daß keine Mängel bestehen. Fehlerhafte Teile sind sofort zu reparieren bzw. auszutauschen.
- Zur Vermeidung von Unfällen sollte immer sichergestellt werden, daß die Sicherheitsabdeckungen und die Sicherheitsführungen richtig und fest angebracht sind. Auf keinen Fall die Sicherheitsabdeckungen und die Sicherheitsführungen entfernen.



(3) Schulung

- Um Unfällen vorzubeugen, müssen Bedien- sowie Service-/Wartungspersonal erforderliche Kenntnisse und entsprechende Fähigkeiten hinsichtlich der sicheren Bedienung besitzen. Daher ist der Betreiber verpflichtet, entsprechende Schulungen für das Personal durchzuführen.

### 4. Hinweise zu den einzelnen Vorgehensschritten



## VORSICHT

#### ① Auspacken



Die Maschine und die Einrichtung werden im Werk vor Auslieferung in Kisten (und Plastikhüllen) verpackt. Die Kisten und Plastikhüllen sind in der richtigen Reihenfolge entsprechend den dort vermerkten Anweisungen auszupacken.

#### ② Aufstellung, Rüsten



## VORSICHT



#### Anschließen der Druckluftleitungen



1. Stets zuerst die Stromversorgung unterbrechen und anschließend die Druckluftleitungen an die Verbindungsstücke anschließen. Es müssen alle Druckluftleitungen verbunden sein, bevor diese an die Luftquelle angeschlossen werden.
2. Bei Anschluß der Druckluftleitungen an die Verbindungsstücke ist darauf zu achten, daß die Verbindungsstücke ausreichend weit in die Schläuche eingeschoben und gut befestigt werden.
3. Während des Betriebs der Einrichtung sollten keine übermäßigen Kräfte auf die Druckluftleitungen ausgeübt werden.
4.  Die Druckluftleitungen nicht zu stark biegen.
5. Die Druckluftleitungen sind an geschützten Stellen anzubringen und/oder durch die Abdeckungen zu schützen.
6.  Die Druckluftleitungen dürfen nicht mit Heftklammern befestigt werden, da dies zu Schäden führen kann.




## WARNUNG

#### Kabel anschließen

1.  Beim Anschließen des Netzkabels muß die Stromversorgung unterbrochen sein und der Stecker aus der Steckdose gezogen sein.
2.  Überprüfen Sie die Spannungsbezeichnung, um sicherzustellen, daß das Netzkabel für Ihre Netzspannung geeignet ist. Die Verwendung eines falschen Kabels kann zur Beschädigung von Teilen und/oder zu Bränden führen.


3. Sorgen Sie dafür, daß beim Betrieb der Vorrichtung keinezusätzliche Kraft auf die Kabel ausgeübt wird.
4.  Biegen Sie die Kabel nicht zu stark.
5. Überprüfen Sie, daß das Kabel wenigstens 25 mm vom sich bewegenden Teil der Maschine und/oder der Einrichtung entfernt ist, wenn Sie das Kabel anschließen.
6. Falls erforderlich, schützen Sie die Kabel, indem Sie diese sicher positionieren und/oder die Abdeckung verwenden.
7.  Verwenden Sie zum Befestigen der Kabel keine Kabelklammern, da diese die Kabel beschädigen könnten.

#### Erdung

1. Schließen Sie die Erdleiter des Nähmaschinensystems an die Erdungsstelle an. Schließen Sie nicht den Erdleiter einer Einrichtung an den einer anderen Einrichtung an.
2.  Schließen Sie die Erdleiter fest an die angegebenen Erdungspunkte am Maschinenkopf an.


## WARNUNG



### ③ Vor der Inbetriebnahme

1. Die Kabel, Anschlüsse und Druckluftleitungen auf Schäden, lose Verbindungen und Knoten überprüfen und anschließend die Maschine/Einrichtung einschalten.
2.  Hände oder andere Körperteile beim Einschalten nicht in die Nähe der Nadel oder des Motorriemens bringen.
3. Die Maschine mit der arbeitssparenden Einrichtung sollte von gut ausgebildetem Personal benutzt werden, das diese Anleitung sowie die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen hat.
4. Die Punkte unter "2. Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise" sind sorgfältig zu lesen. Falls erforderlich, ist das Bedienpersonal anschließend hinsichtlich der Sicherheit am Arbeitsplatz zu schulen.

## WARNUNG


### ④ Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb oder bei sonstigen Arbeiten

1.  Während des Nähens ist der Bereich in unmittelbarer Nähe des Nähfußes äußerst gefährlich. Deshalb sollten Sie Hände oder andere Körperteile nicht zu nah an den Nähfuß bringen.

2. Um Unfällen vorzubeugen, sind fremde Substanzen wie z. B. Wasser, sonstige Flüssigkeiten oder Metallteile von der Einrichtung fernzuhalten.
3. Tragen Sie Kleidung, die sich nicht in der Maschine verfangen kann.
4.  Lassen Sie keine Werkzeuge oder andere nicht benötigte Objekte in der Nähe der Einrichtung liegen.
5. Um Unfällen vorzubeugen, sollten Sie sich stets vergewissern, daß alle Schutzabdeckungen und -vorrichtungen richtig angebracht sind.
6. Filterregulator regelmäßig leeren und reinigen, wenn es sich um eine pneumatische Einrichtung handelt. Sonst fließt die Drainage in das Magnetventil und/oder den Luftzylinder und verursacht Probleme.
7. Lassen Sie keine Werkzeuge oder andere nicht benötigte Objekte.
8. Bei auftretenden Störungen darf die Maschine nicht mehr benutzt werden. Schalten Sie die Maschine in diesem Fall ab und führen Sie unmittelbar eine Kontrolle, eine Reparatur oder sonstige notwendige Schritte durch.
9.  Äußerste Vorsicht ist bei den Messerschneiden geboten, damit Sie sich nicht die Hände und/oder Finger verletzen!

## VORSICHT

### ⑤ Wartung, Kontrolle, Reparaturen

1. Wartungs-, Kontroll- und Reparaturarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen, das diese Anleitung sorgfältig gelesen hat.
2. Wartungsarbeiten, die routinemäßig täglich oder in regelmäßigen Intervallen durchgeführt werden, sind in Anlehnung an diese Anleitung durchzuführen.
3. Bei Reparaturen sind ausschließlich Originalteile von Pegasus zu verwenden. Für Unfälle, die durch unfachmännische Reparatur-/Justierarbeiten und/oder durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen entstehen, übernimmt Pegasus keine Haftung.
4.  Nehmen Sie keine Umbauten bzw. Veränderungen an der Einrichtung/Maschine vor. Im Falle von Umbauten bzw. Veränderungen übernimmt Pegasus keine Haftung bei Unfällen.
5. Nach Wartungs-, Kontroll-, oder Reparaturarbeiten an der Maschine bzw. Einrichtung, sollten Sie sich stets vergewissern, daß beim Einschalten der Maschine keine Störungen auftreten.
6. Entfernen Sie vor und nach jedem Betrieb Flusen und andere Fremdstoffe aus der Einrichtung, um Störungen zu vermeiden.
7. Bringen Sie die Sicherheitsabdeckungen wieder an, wenn Sie diese zur Überprüfung und/oder Wartung abnehmen müssen.

---

---

## Anwendungen und Merkmale

---

### **Eigenschaften:**

Diese Vorrichtung ist für den Einsatz mit Flachbett-Interlockmaschinen konzipiert.

Durch einfaches Drücken des Fußpedals mit der Ferse werden Nadel-, Greifer- und Legefäden abgeschnitten.


Das früher so mühsame manuelle Abschneiden des Fadens wird somit überflüssig, die Produktion deutlich gesteigert.

### **Absaugmethode:**

Für das Schneiden des Fadens und das Lüften des Presserfußes stehen zwei unterschiedliche Antriebstypen, pneumatisch und elektrisch, zur Verfügung.

## Montage der elektrischen Presserfußlüftung

### VORSICHT

 Vor der Montage der Presserfußlüftung durch einen qualifizierten Mechaniker stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.

1. Magnet **1** mit Schrauben **2**, Beilagscheiben **3** und Muttern **4** am Tisch befestigen.
2. Mutter **8** so justieren, daß Hub **A** 28 mm beträgt. (Standardeinstellung)
3. Zugstange **5** in das Loch am Ende des Presserfußlüfterhebels **7** einhängen. Die Länge der Zugstange **5** durch Lösen von Schraube **9** justieren. Zugstange **5** in Loch **B** an Hebel **6** einhängen. Der Presserfußlüfterhebel **7** sollte ein wenig Spiel haben.

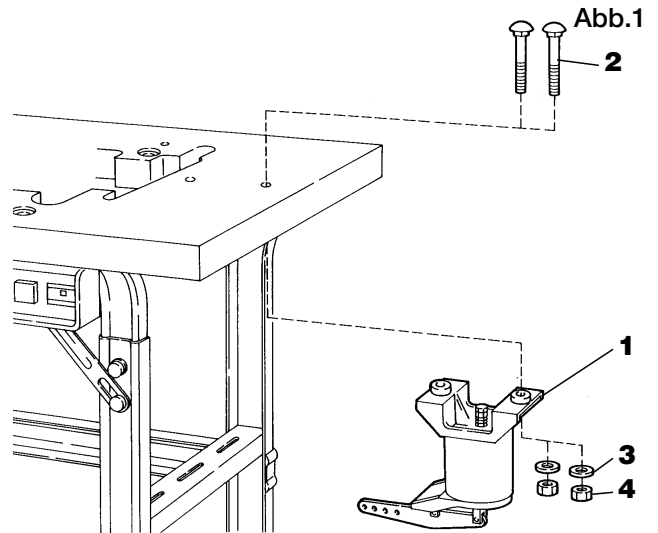


Abb.1

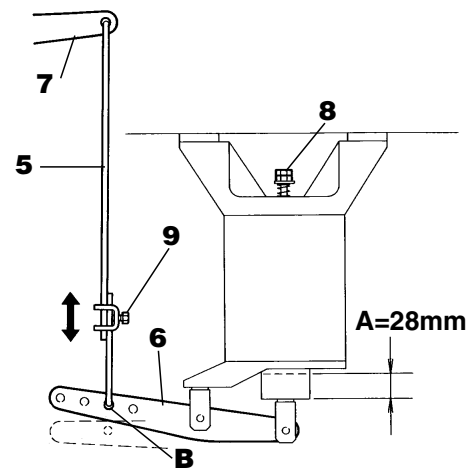



Abb.2

## Montage der pneumatischen Presserfußlüftung

### VORSICHT

 Vor der Montage des Luftzylinders durch einen qualifizierten Mechaniker stets zuerst die Maschine und den Kompressor abschalten.

Luftzylinder **10** mit Schrauben **11**, Federringen **12** und Beilagscheiben **13** befestigen.

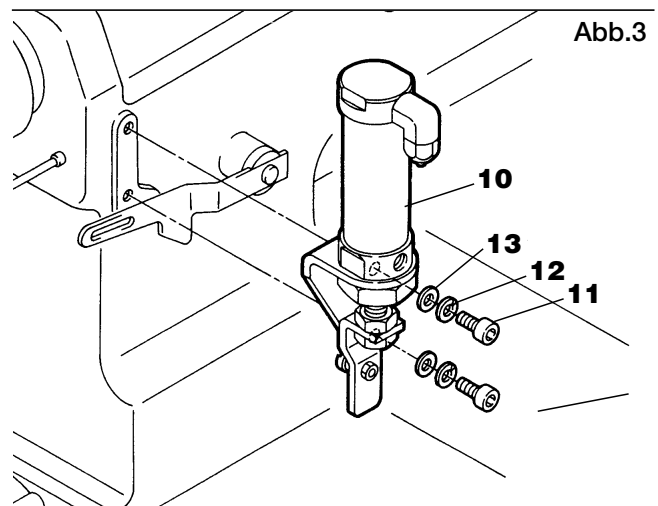


Abb.3



## Montage von Wartungseinheit und Magnetventil

(Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT)

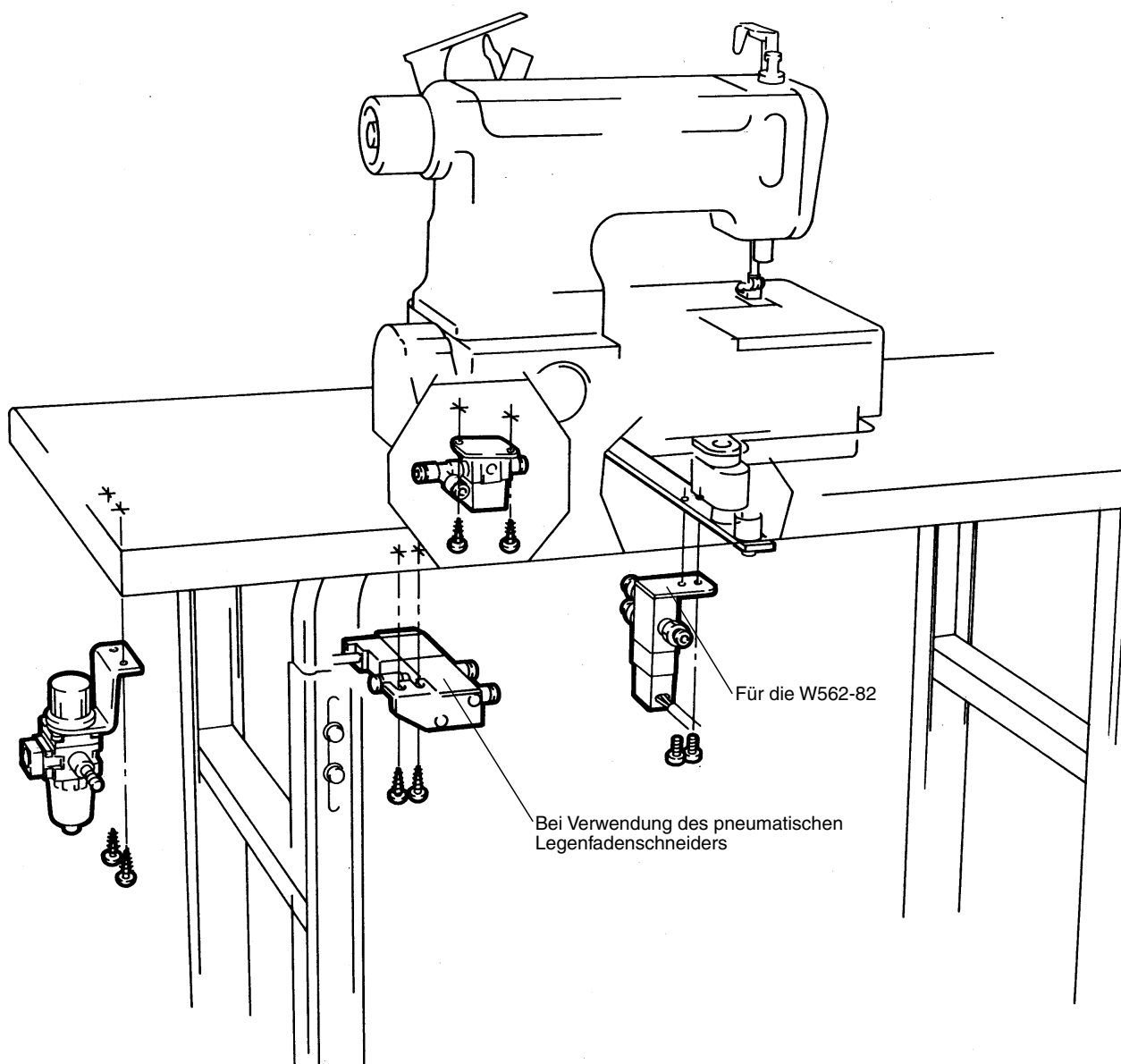
### VORSICHT

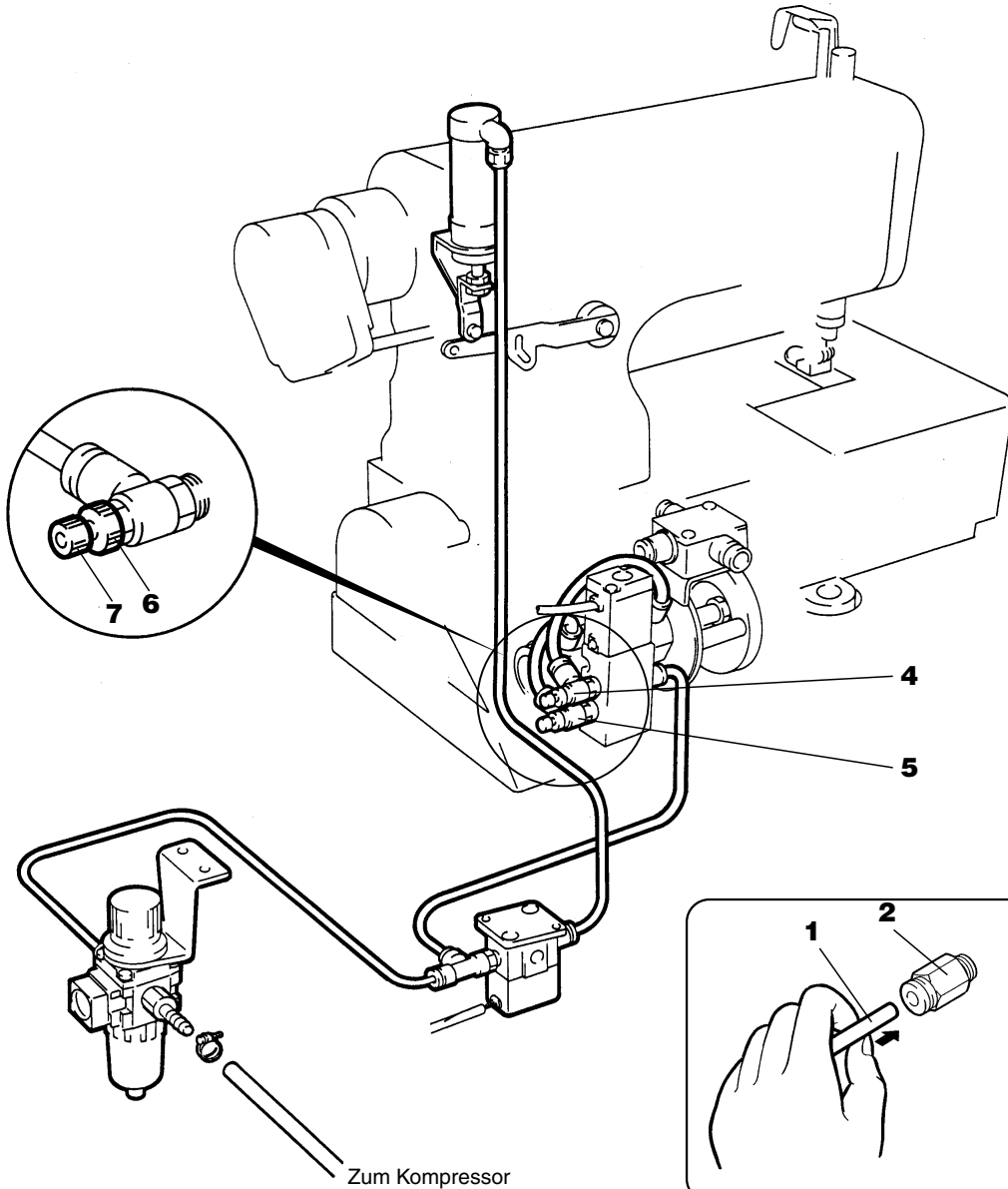


Stets zuerst die Maschine und den Kompressor abschalten.  
Wartungseinheit und Magnetventil sind ausschließlich durch  
qualifizierte Mechaniker zu montieren.

Die Wartungseinheit und das Magnetventil an der Unterseite der  
Tischplatte mit Holzschrauben befestigen (siehe Abbildung).

Abb.4





### Anschließen der Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT

#### **⚠ VORSICHT**

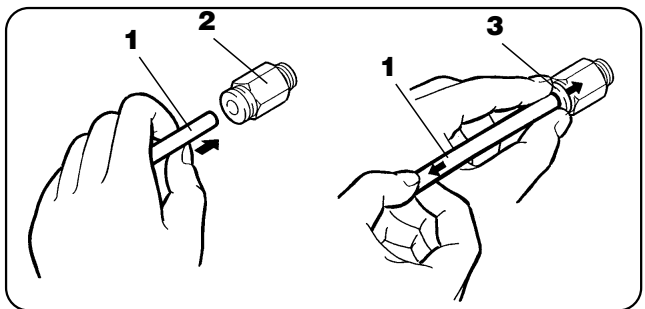
**⚠** Stets zuerst die Maschine abschalten, dann ausstecken und anschließend die Druckluftleitungen von qualifizierten Mechanikern montieren lassen.

**⚠** Stets zuerst alle Druckluftleitungen vollständig befestigen und erst dann an den Kompressor anschließen (Druckluftquelle).

**⚠** Der unsachgemäße Anschluß von Druckluftleitungen führt zu Fehlfunktionen. Zur Vermeidung von Unfällen und Schäden an der Maschine sollte daher eine sorgfältige Überprüfung des richtigen Anschlusses sämtlicher Druckluftleitungen durchgeführt werden.

Die Druckluftleitungen wie abgebildet anschließen.

- Luftschlauch 1 bis zum Anschlag in das Verbindungsstück 2 einschieben. Stellen Sie sicher, daß sich der Luftschlauch nicht einfach von Hand herausziehen läßt.
- Zum Abziehen des Luftschlauchs 1 den Auslösering 3 in Richtung Verbindungsstück 2 drücken und gleichzeitig den Luftschlauch 1 herausziehen.



### Einstellen des Regulierventils

Um die Ausfahrgeschwindigkeit des Ober- und Untermessers einzustellen, drehen Sie an Regulierventil 5.

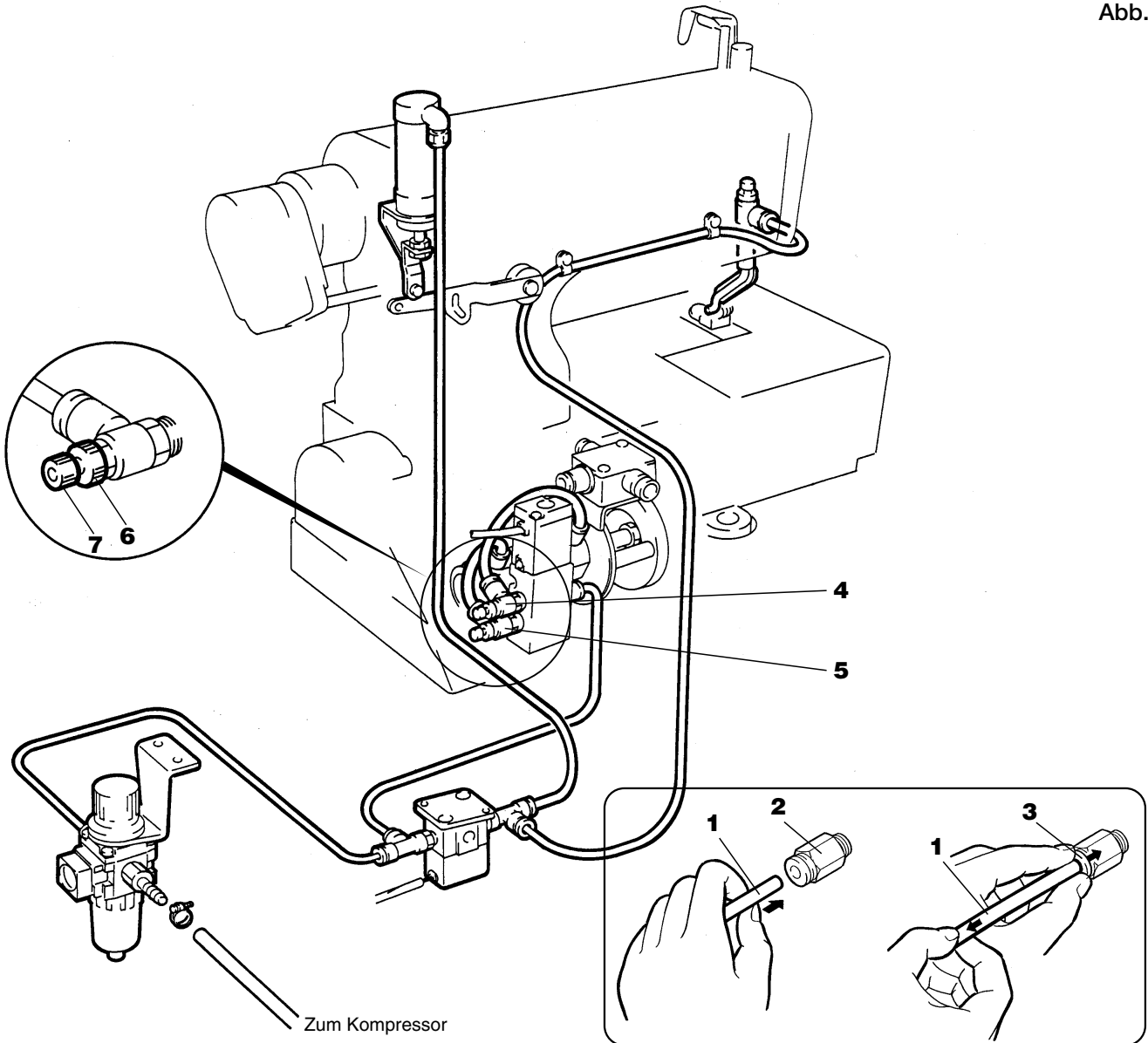
Die Rückholgeschwindigkeit läßt sich an Regulierventil 4 einstellen.

Mögliche Folgen von zu hoher Geschwindigkeit:

- erhöhtes Betriebsgeräusch des Luftzylinders
- Fadenbruch bei bestimmten Garnen, bevor Ober- und Untermesser überlappen

Um die Geschwindigkeit einzustellen, Mutter 6 lösen, Knopf 7 bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen (erhöht die Geschwindigkeit) und anschließend langsam wieder im Uhrzeigersinn drehen (verringert die Geschwindigkeit). Danach Mutter 6 wieder festdrehen.

- Hinweise zum Verkabeln, Erden und Montieren des Positionsmelders entnehmen Sie bitte der beigefügten Bedienungsanleitung für den UT-Motor.



### Anschließen der Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT (Pneumatischer Nadelfadenwischer)

## ⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst die Maschine abschalten, dann ausstecken und anschließend die Druckluftleitungen von qualifizierten Mechanikern montieren lassen.

⚠ Stets zuerst alle Druckluftleitungen vollständig befestigen und erst dann an den Kompressor anschließen (Druckluftquelle).

⚠ Der unsachgemäße Anschluß von Druckluftleitungen führt zu Fehlfunktionen. Zur Vermeidung von Unfällen und Schäden an der Maschine sollte daher eine sorgfältige Überprüfung des richtigen Anschlusses sämtlicher Druckluftleitungen durchgeführt werden.

Die Druckluftleitungen wie abgebildet anschließen.

- Luftschlauch 1 bis zum Anschlag in das Verbindungsstück 2 einschieben. Stellen Sie sicher, daß sich der Luftschlauch nicht einfach von Hand herausziehen läßt.
- Zum Abziehen des Luftschlauchs 1 den Auslösering 3 in Richtung Verbindungsstück 2 drücken und gleichzeitig den Luftschlauch 1 herausziehen.

### Einstellen des Regulierventils

Um die Ausfahrgeschwindigkeit des Ober- und Untermessers einzustellen, drehen Sie an Regulierventil 5.

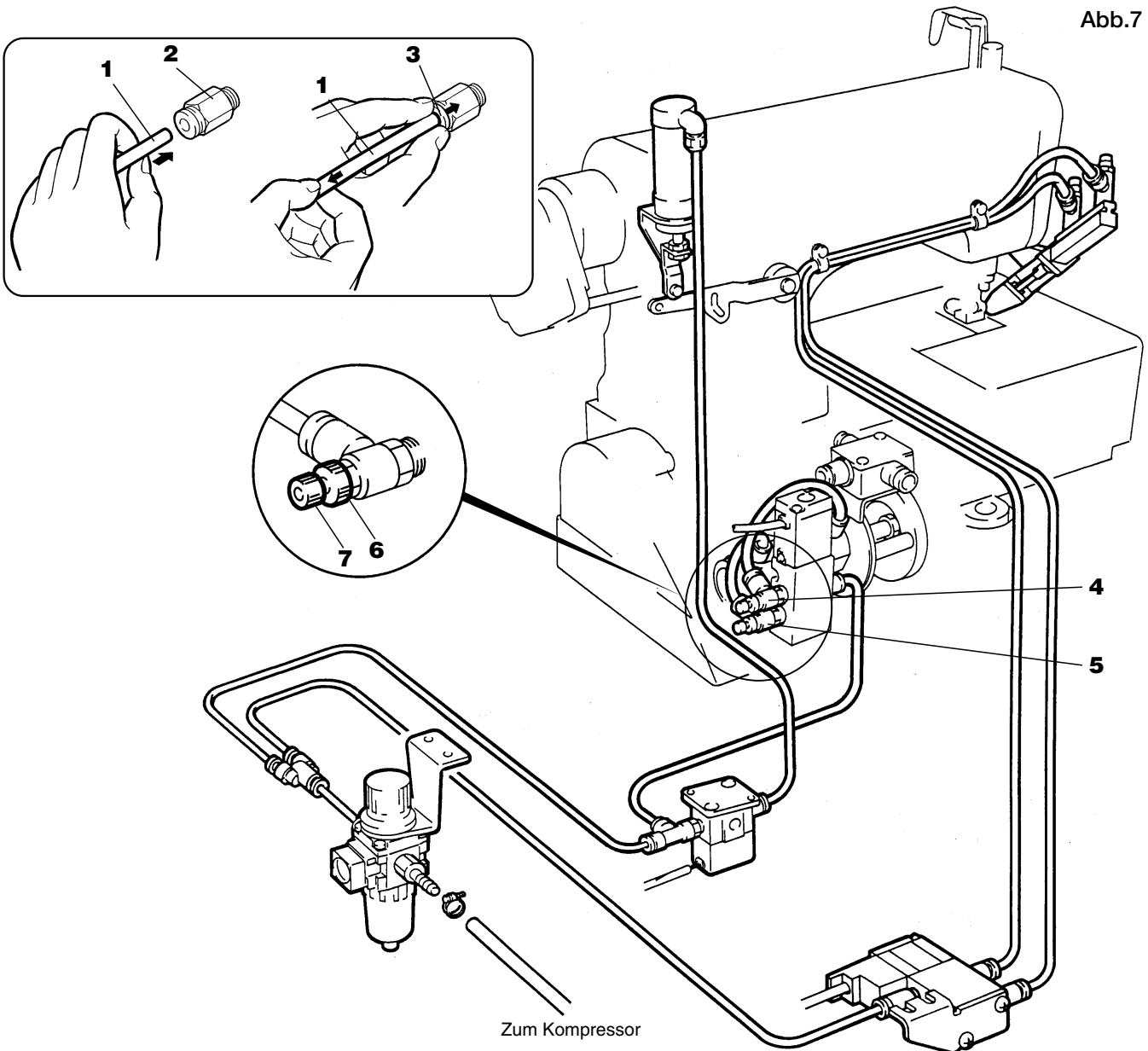
Die Rückholgeschwindigkeit läßt sich an Regulierventil 4 einstellen.

Mögliche Folgen von zu hoher Geschwindigkeit:

- erhöhtes Betriebsgeräusch des Luftzylinders
- Fadenbruch bei bestimmten Garnen, bevor Ober- und Untermesser überlappen

Um die Geschwindigkeit einzustellen, Mutter 6 lösen, Knopf 7 bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen (erhöht die Geschwindigkeit) und anschließend langsam wieder im Uhrzeigersinn drehen (verringert die Geschwindigkeit). Danach Mutter 6 wieder festdrehen.

- Hinweise zum Verkabeln, Erden und Montieren des Positionsmelders entnehmen Sie bitte der beigefügten Bedienungsanleitung für den UT-Motor.



### Anschließen der Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT

(Pneumatischer Legenfadenwischer) (gilt nicht für die Winkelnähmaschine W562-82)

## ⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst die Maschine abschalten, dann ausstecken und anschließend die Druckluftleitungen von qualifizierten Mechanikern montieren lassen.

⚠ Stets zuerst alle Druckluftleitungen vollständig befestigen und erst dann an den Kompressor anschließen (Druckluftquelle).

⚠ Der unsachgemäße Anschluß von Druckluftleitungen führt zu Fehlfunktionen. Zur Vermeidung von Unfällen und Schäden an der Maschine sollte daher eine sorgfältige Überprüfung des richtigen Anschlusses sämtlicher Druckluftleitungen durchgeführt werden.

Die Druckluftleitungen wie abgebildet anschließen.

- Luftschlauch 1 bis zum Anschlag in das Verbindungsstück 2 einschieben. Stellen Sie sicher, daß sich der Luftschlauch nicht einfach von Hand herausziehen läßt.
- Zum Abziehen des Luftschlauchs 1 den Auslösering 3 in Richtung Verbindungsstück 2 drücken und gleichzeitig den Luftschlauch 1 herausziehen.

### Einstellen des Regulierventils

Um die Ausfahrgeschwindigkeit des Ober- und Untermessers einzustellen, drehen Sie an Regulierventil 5.

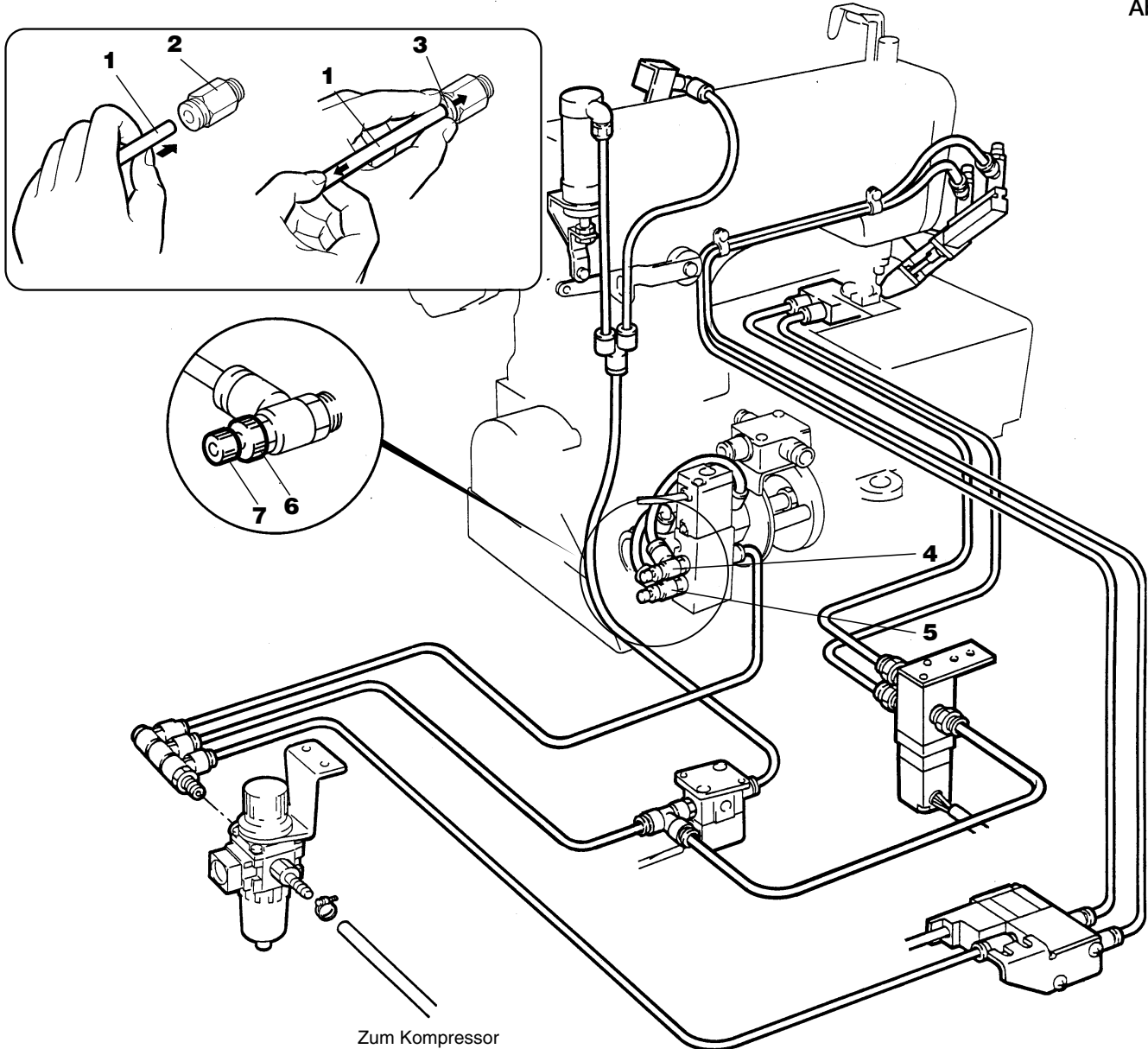
Die Rückholgeschwindigkeit läßt sich an Regulierventil 4 einstellen.

Mögliche Folgen von zu hoher Geschwindigkeit:

- erhöhtes Betriebsgeräusch des Luftzylinders
- Fadenbruch bei bestimmten Garnen, bevor Ober- und Untermesser überlappen

Um die Geschwindigkeit einzustellen, Mutter 6 lösen, Knopf 7 bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen (erhöht die Geschwindigkeit) und anschließend langsam wieder im Uhrzeigersinn drehen (verringert die Geschwindigkeit). Danach Mutter 6 wieder festdrehen.

- Hinweise zum Verkabeln, Erden und Montieren des Positionsmelders entnehmen Sie bitte der beigelegten Bedienungsanleitung für den UT-Motor.



### Anschließen der Druckluftleitungen bei der Winkelnähmaschine W562-82

## ⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst die Maschine abschalten, dann ausstecken und anschließend die Druckluftleitungen von qualifizierten Mechanikern montieren lassen.

⚠ Stets zuerst alle Druckluftleitungen vollständig befestigen und erst dann an den Kompressor anschließen (Druckluftquelle).

⚠ Der unsachgemäße Anschluß von Druckluftleitungen führt zu Fehlfunktionen. Zur Vermeidung von Unfällen und Schäden an der Maschine sollte daher eine sorgfältige Überprüfung des richtigen Anschlusses sämtlicher Druckluftleitungen durchgeführt werden.

Die Druckluftleitungen wie abgebildet anschließen.

- Luftschlauch 1 bis zum Anschlag in das Verbindungsstück 2 einschieben. Stellen Sie sicher, daß sich der Luftschlauch nicht einfach von Hand herausziehen läßt.
- Zum Abziehen des Luftschlauchs 1 den Auslösering 3 in Richtung Verbindungsstück 2 drücken und gleichzeitig den Luftschlauch 1 herausziehen.

### Einstellen des Regulierventils

Um die Ausfahrgeschwindigkeit des Ober- und Untermessers einzustellen, drehen Sie an Regulierventil 5. Die Rückholgeschwindigkeit läßt sich an Regulierventil 4 einstellen.

Mögliche Folgen von zu hoher Geschwindigkeit:

- erhöhtes Betriebsgeräusch des Luftzylinders
- Fadenbruch bei bestimmten Garnen, bevor Ober- und Untermesser überlappen

Um die Geschwindigkeit einzustellen, Mutter 6 lösen, Knopf 7 bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen (erhöht die Geschwindigkeit) und anschließend langsam wieder im Uhrzeigersinn drehen (verringert die Geschwindigkeit). Danach Mutter 6 wieder festdrehen.

- Hinweise zum Verkabeln, Erden und Montieren des Positionsmelders entnehmen Sie bitte der beigefügten Bedienungsanleitung für den UT-Motor.

## Einstellen der Druckluft

### ⚠ VORSICHT

⚠ Bei der Einstellung der Wartungseinheit die Maschine abschalten und alle Luftleitungen anschließen. Dann Druckluft vom Kompressor zuführen.

Den Knopf **A** auf der Wartungseinheit **1** bis zum Einrasten hochziehen. Dann den Luftdruck auf 0.5Mpa (5kgf/cm<sup>2</sup>) einstellen.

- Zur Erhöhung des Luftdrucks den Knopf **A** im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verminderung des Luftdrucks den Knopf **A** im Gegenuhrzeigersinn drehen.

### Drainage der Wartungseinheit

⚠ Sicherstellen, daß die Flüssigkeit aus der Wartungseinheit abgelassen wird, bevor der Flüssigkeitsstand die Prallplatte erreicht. Andernfalls kann die Flüssigkeit in das Magnetventil oder den Luftzylinder fließen und Fehlfunktionen verursachen.

⚠ Flüssigkeit und Luft spritzen nach unten aus.

Zum Entleeren der Wartungseinheit den Ablassknopf **3** drücken, bevor das angesammelte Kondensat die Prallplatte **2** erreicht hat.

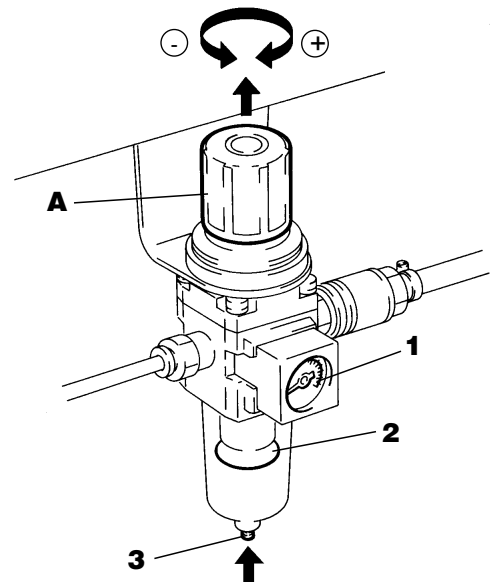
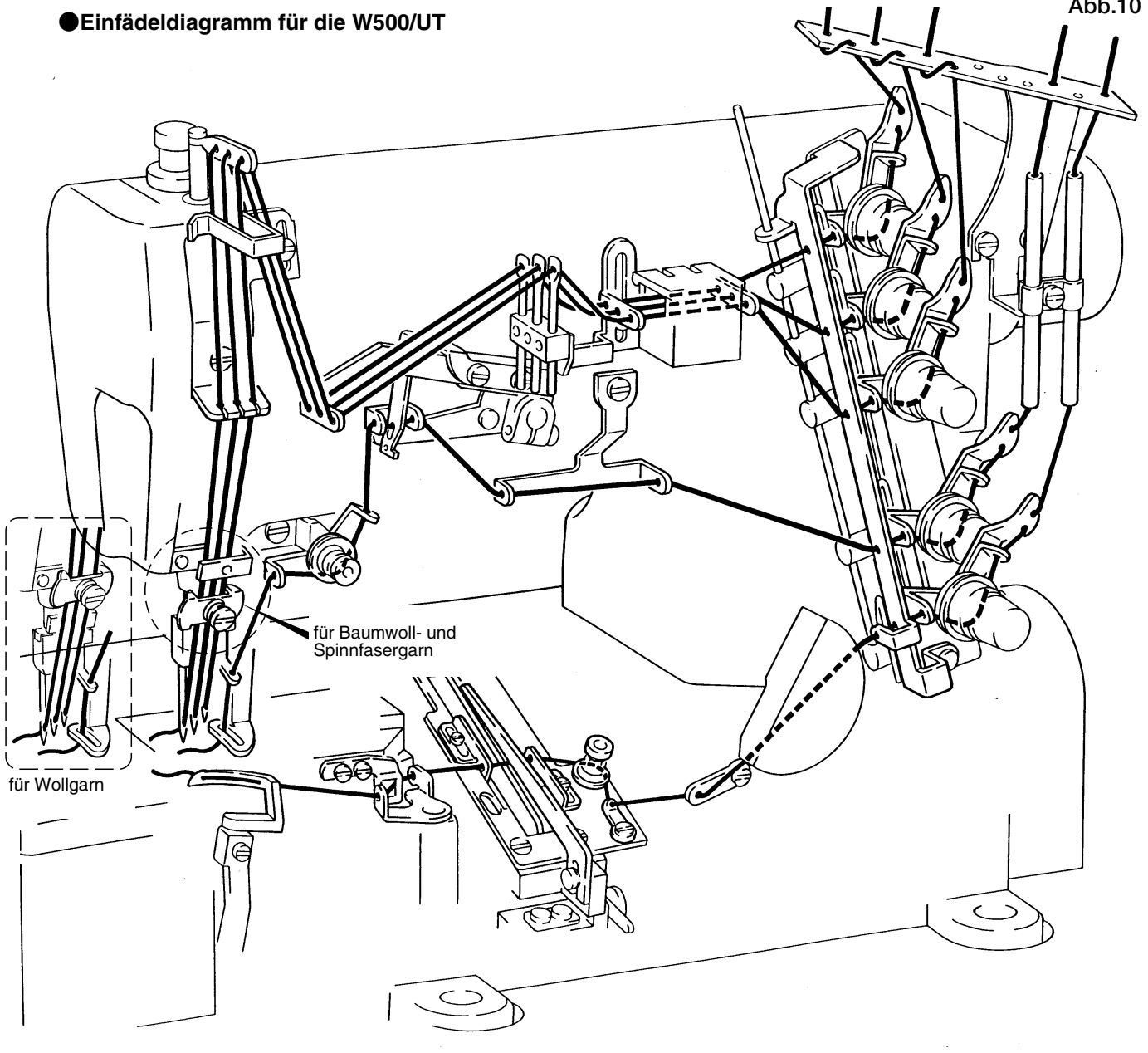


Abb.9

● Einfädeldiagramm für die W500/UT

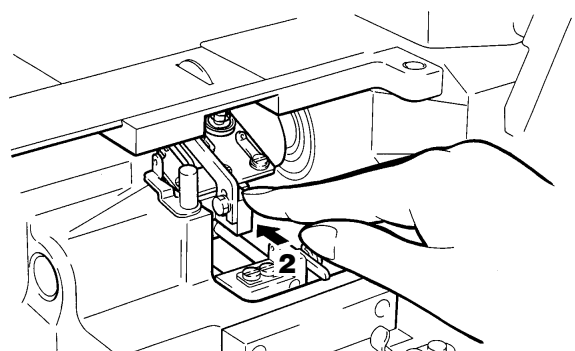
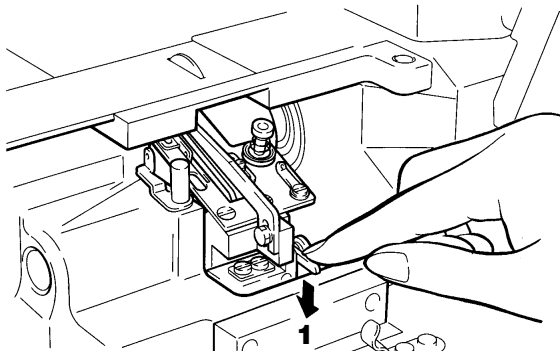
Abb.10

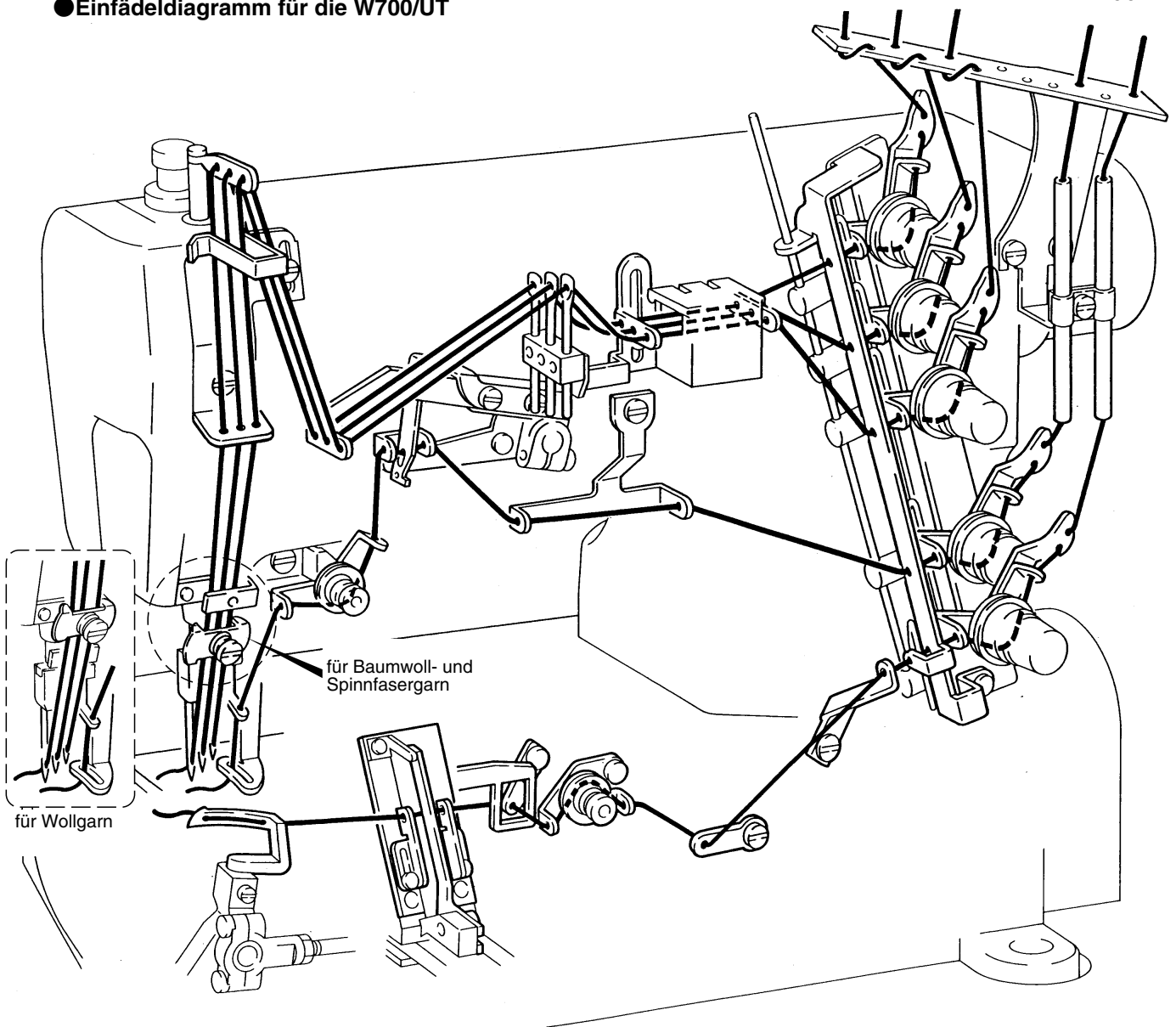


### Herausklappen des Greiferfadengebers

Zum Einfädeln der Maschine Hebel **1** nach unten drücken.  
Der Greiferfadengeber wird zum Bediener hin herausgeklappt.

Greiferfadengeber **2** durch Drücken nach innen wieder zurück in die Ausgangsposition bringen.

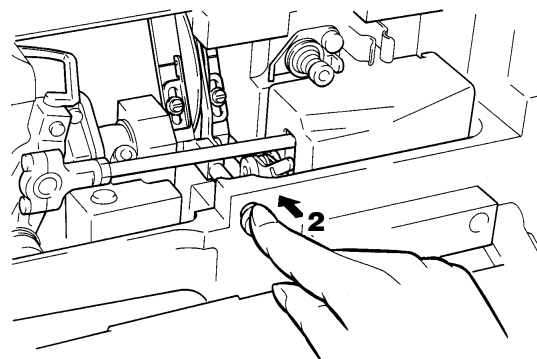
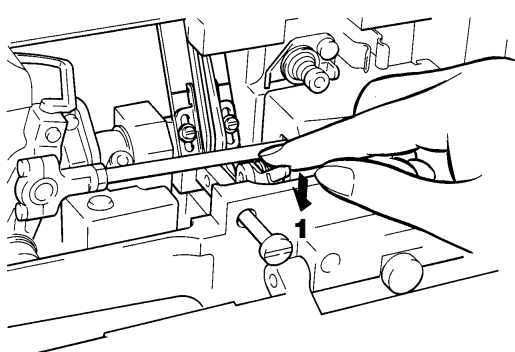




## Herausklappen des Greiferfadengebers

Zum Einfädeln der Maschine Hebel **1** nach unten drücken.  
Der Greiferfadengeber wird zum Bediener hin herausgeklappt.

Um den Greiferfadengeber in die Ausgangsstellung zurückzubringen, Knopf **2** wieder nach innen drücken.





## Nähen

1. Den Presserfuß lüften. Dazu mit der Ferse auf das Fußpedal drücken. Das Nähgut unter dem Presserfuß einlegen.

●Die UT ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht aktiviert.

2. Die Maschine durch Drücken des Pedals mit der Fußspitze anlassen.

●Die Maschinengeschwindigkeit ist über die Stärke des Pedaldrucks frei regelbar.

●Bei nicht laufender Maschine läßt sich das Handrad leicht von Hand drehen.

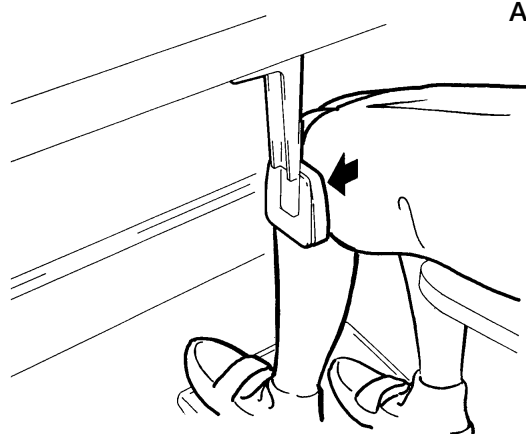
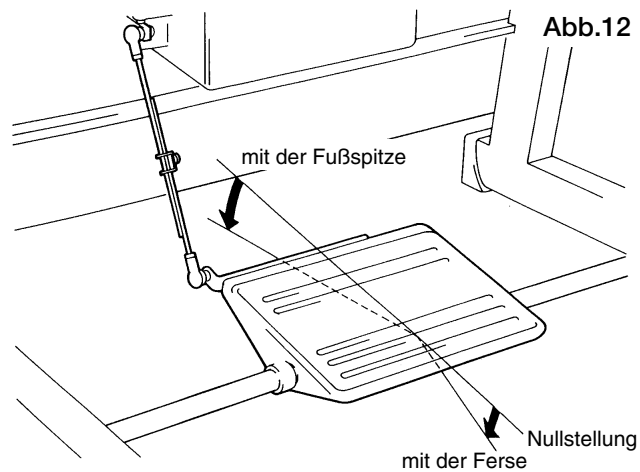
3. Das Fußpedal erneut mit der Ferse drücken. Die UT wird betätigt. Anschließend wird der Presserfuß gelüftet. Das Nähgut unter dem Presserfuß herausziehen.

●Nach dem Fadenschneiden läßt sich der Presserfuß durch Drücken des Fußpedals mit der Ferse leicht lüften bzw. absenken.

### Knieschalter für die Presserfußlüftung

Wenn Sie den Presserfuß während eines Nähvorgangs lüften möchten, ohne dabei die Fäden zu schneiden, so drücken Sie einfach den Knieschalter.

●Der Knieschalter ist optional.



## Einstellen des Obermessers und der Flachfeder

### ! VORSICHT

! Stets zuerst die Stromversorgung unterbrechen und anschließend das Obermesser von qualifizierten Mechanikern einstellen lassen.

! Achten Sie stets auf die Messerschneiden, um eine Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger auszuschließen.

#### 1. Obermesser einstellen

Zwischen dem hinteren Ende von Halterung 2 und der Spitze der Schneide von Obermesser 3 sollte ein Abstand von 165 mm sein. Die Kante des Obermesserhalters 4 sollte mit der Kante des Obermessers 3 an Punkt A fluchten. Die Einstellung erfolgt durch Lösen von Schrauben 1.

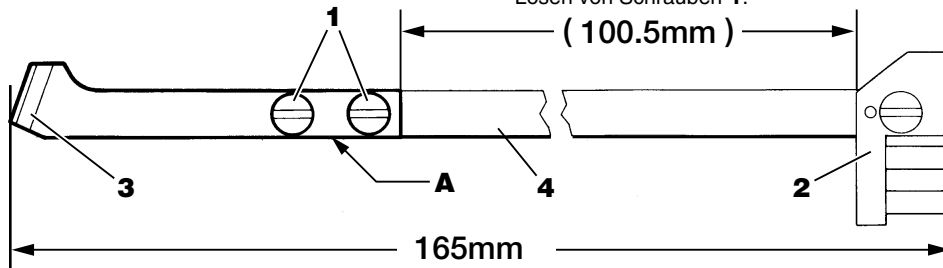


Abb.14

#### 2. Flachfeder einstellen

Flachfeder 5 bis zum Anschlag nach rechts schieben.

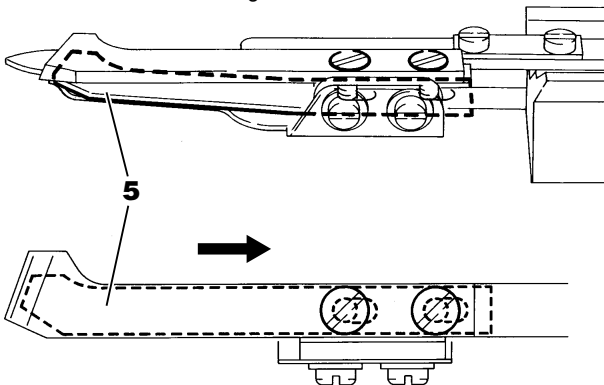


Abb.15

#### 3. Halterung einstellen

Stellen Sie den Abstand zwischen Halterung 6 und Obermesserhalter 4 auf 0,5 mm ein. Die oben ausgeführten Einstellungen behalten Sie dabei bei. Ziehen Sie die Schrauben 1 an.

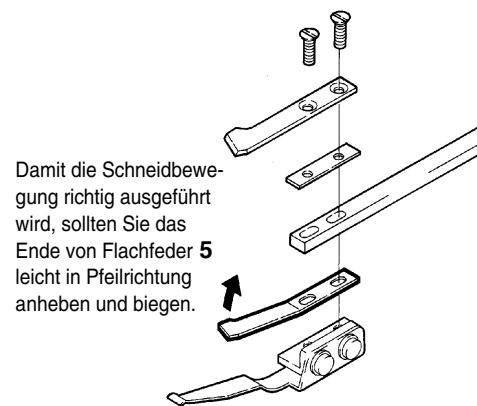


Abb.16

## Einstellen der Greiferfadenklemmfeder

### ! VORSICHT

! Stets zuerst die Stromversorgung unterbrechen und anschließend das Obermesser von qualifizierten Mechanikern einstellen lassen.

! Achten Sie stets auf die Messerschneiden, um eine Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger auszuschließen.

Der Abstand zwischen der Spitze von Greiferfadenklemmfeder 8 und der Spitze der Schneide des Obermessers 3 sollte 0,3 mm betragen. Lösen Sie zum Justieren die Schrauben 7 und verschieben Sie die Greiferfadenklemmfeder 8. Ziehen Sie anschließend die Schrauben 7 wieder an.

Stellen Sie den Federdruck der Greiferfadenklemmfeder 8 so ein, daß der Greiferfaden auch nach dem Schneidevorgang noch festgehalten wird. Lösen Sie zum Justieren die Schrauben 7. Verschieben Sie anschließend die Greiferfadenklemmfeder 8 in Pfeilrichtung. Nach der Einstellung drehen Sie die Schrauben 7 wieder fest.

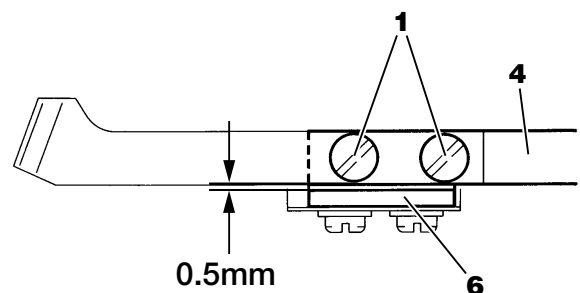
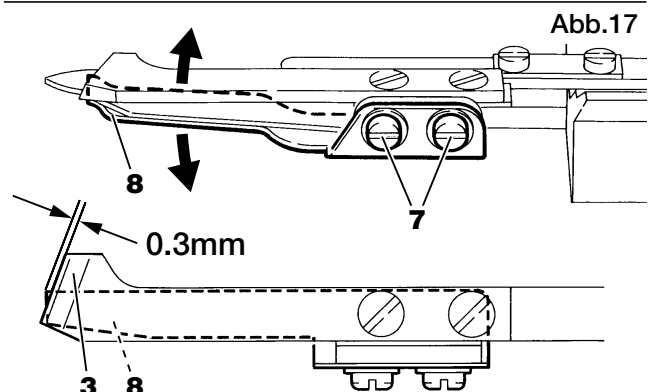


Abb.17



## Einstellung des Untermessers

### ⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst die Stromversorgung unterbrechen und anschließend das Obermesser von qualifizierten Mechanikern einstellen lassen.

⚠ Achten Sie stets auf die Messerschneiden, um eine Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger auszuschließen.

⚠ Untermesser und Nadel können anliegen.  
Für die Einstellung des Untermessers muß die Nadel im oberen Totpunkt stehen.

### 1. Messerüberlappung einstellen

Verschieben Sie Hebel **1**, bis sich der Messerhalter in seiner äußersten rechten Stellung befindet. Lösen Sie die Schrauben **2**. Stellen Sie Ober- und Untermesser so ein, daß die Überlappung der linken Schneide (der erste Haken) von Untermesser **3** und der Schneide von Obermesser **4** 0,5 mm beträgt. Punkt A an Untermesser **3** muß auf gleicher Höhe mit der Mitte der Klemmfeder **5** sein. Ziehen Sie nach der Justierung die Schrauben **2** wieder an.

● Der Abstand zwischen der Spitze des Untermessers **3** und der Mittellinie der Nadelstange sollte 17 mm betragen.

### 2. Seitliche Einstellung des Untermessers

Die Spitze von Untermesser **3** wie rechts abgebildet in der Stärke von Greifer **6** zentrieren. Zum Justieren Schrauben **7** lösen.

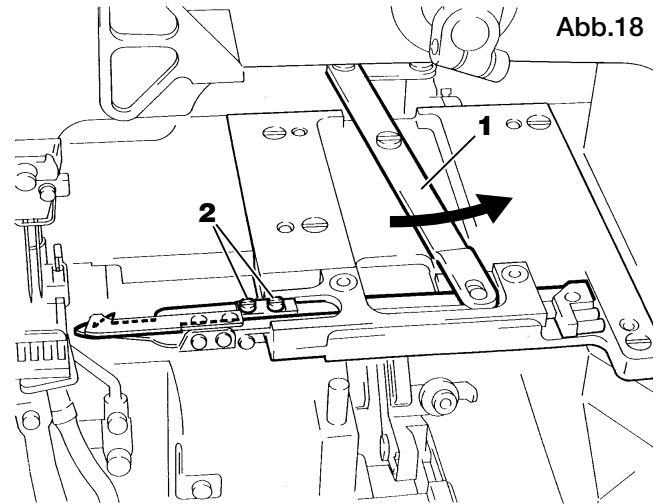
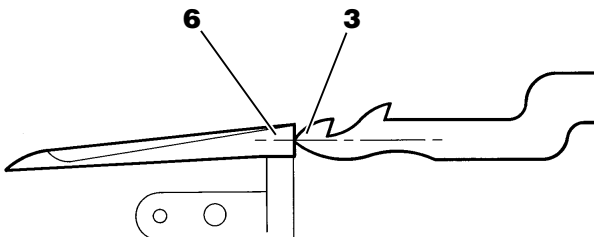


Abb.18

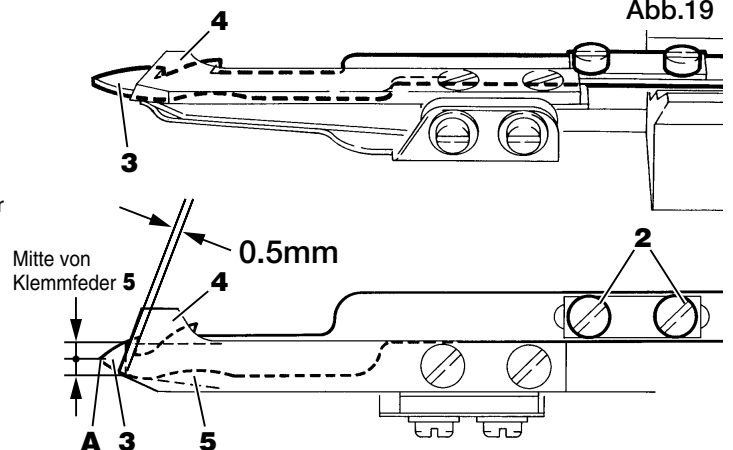


Abb.19

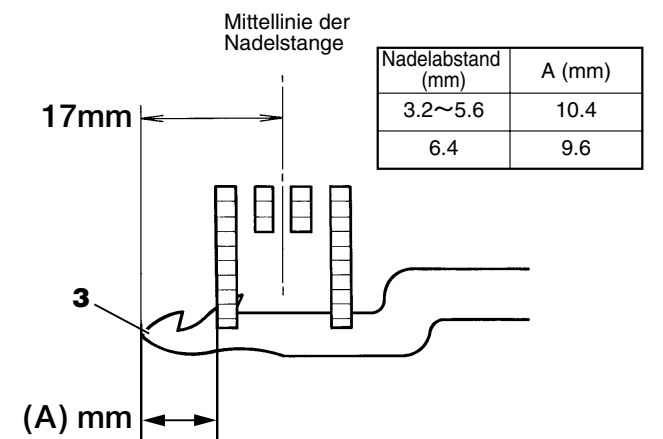


Abb.20

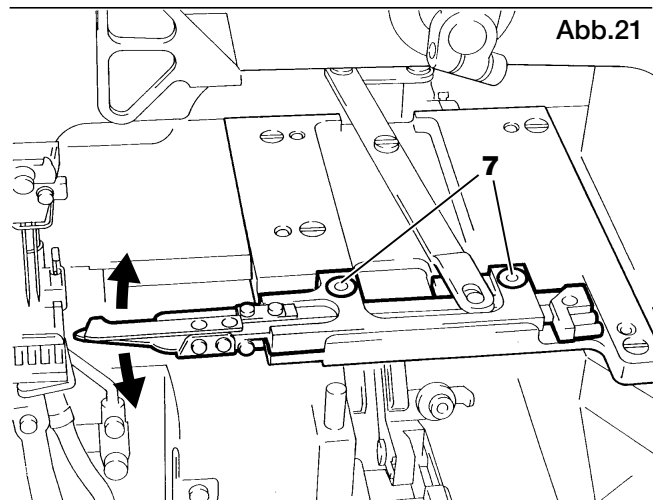
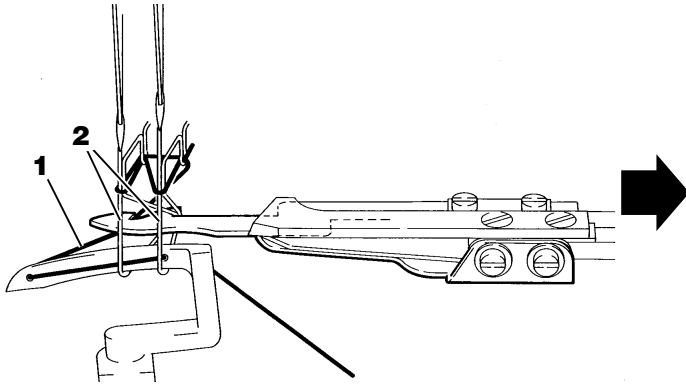


Abb.21

## Überprüfen des Schneidvorgangs

### ⚠ VORSICHT

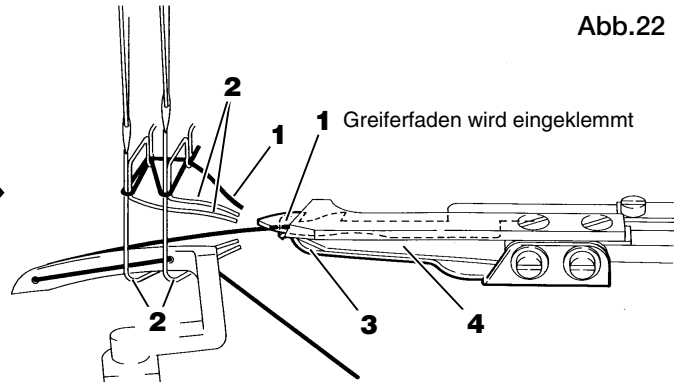
⚠ Stets zuerst die Stromversorgung unterbrechen und anschließend das Obermesser von qualifizierten Mechanikern einstellen lassen.



⚠ Achten Sie stets auf die Messerschneiden, um eine Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger auszuschließen.

Überprüfen Sie anhand von Wollfäden, ob das Schneidresultat einwandfrei ist. Kontrollieren Sie, ob Greiferfaden 1 und Nadelfäden 2 sauber geschnitten werden und ob Greiferfaden 1 richtig von der Greiferfadenklammernfeder 3 festgehalten wird. Wenn die Fäden nicht einwandfrei geschnitten werden, muß Flachfeder 4 erneut justiert werden (siehe Seite 16). Wird der Greiferfaden nicht eingeklemmt, muß die Greiferfadenklammernfeder 3 unter Bezugnahme auf Seite 16 neu justiert werden.

Abb.22



## Justieren des elektrischen Nadelfadenwischers

### ⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken. Die anschließende Justierung des Nadelfadenwischers sollte ausschließlich von qualifizierten Mechanikern vorgenommen werden.

⚠ Die Justierung des Nadelfadenwischers muß bei Nadelstellung in o.T. erfolgen. Andernfalls berühren die Nadeln eventuell den Fadenwischer.

1. Die Schrauben 6 in die Mitte der Schlitze der Halterung 5 einsetzen. Die Schrauben 6 provisorisch festziehen.
2. Den Hebel 7 so positionieren, daß der Abstand zwischen der Halterung und dem Ring 8 0 - 0.3 mm und der Abstand C 10 mm beträgt. Die Einstellung wird durch das Lösen der Schraube 9 ausgeführt. Nach der Einstellung die Schraube 9 festziehen.
3. Die Welle 10 so positionieren, daß der Abstand D 2 mm beträgt. Die Einstellung wird durch das Lösen der Schraube 11 ausgeführt. Nach der Einstellung die Schraube 11 festziehen.
4. Den Fadenwischer 12 in die äußerste linke Stellung positionieren. Dafür den Hebel 7 in Pfeilrichtung B drehen, während am Hebel 7 in Pfeilrichtung A gezogen wird.
5. Mit Fadenwischer 12 in der äußersten linken Stellung sollte der Abstand zwischen der Mittellinie der Nadelstange und dem Ende des Fadenwischers etwa 19 mm und der Abstand zwischen dem Nadelwischer und der Spitze der linken Nadel etwa 0.7 mm betragen. Die Einstellung wird durch das Lösen der Schrauben 13 und 6 ausgeführt. Nach der Einstellung die Schrauben 13 und 6 festziehen.
6. Die Flachfeder 14 sollte parallel zum Fadenwischer 12 stehen. Die Einstellung wird durch das Lösen der Schraube 15 ausgeführt. Nach der Einstellung die Schraube 15 festziehen.

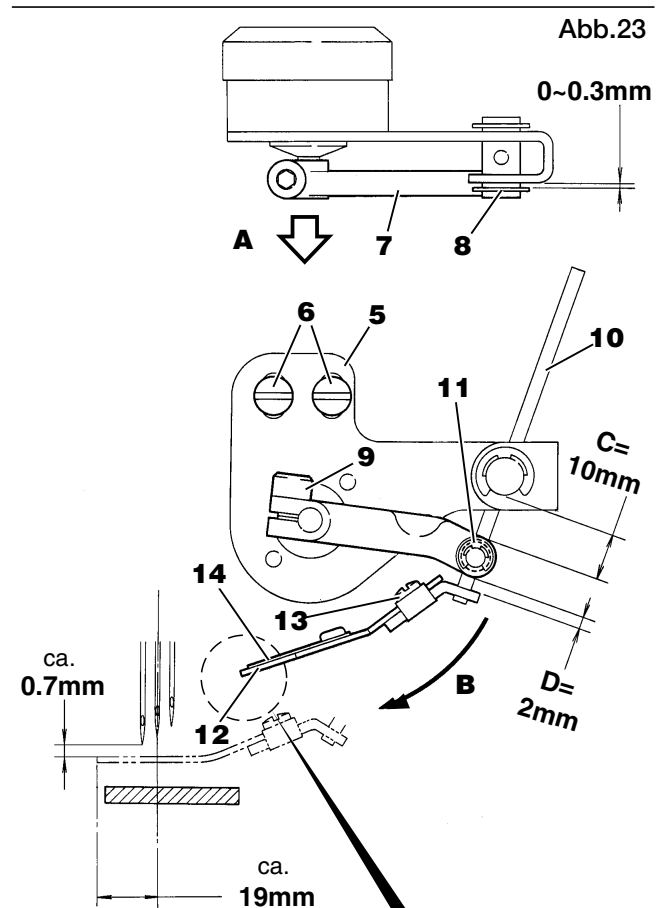


Abb.23

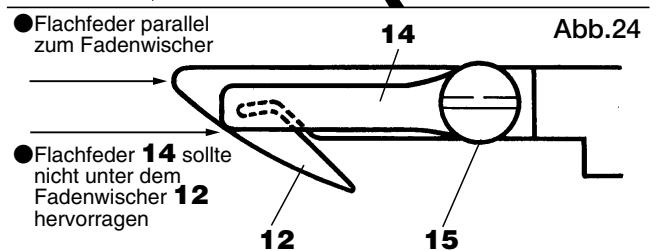


Abb.24

## Justieren des pneumatischen Nadelfadenwischers

### ⚠ VORSICHT

⚠ Vorsicht ist geboten, wenn Sie Arbeiten bei laufender Maschine durchführen. Um Unfällen durch unerwartetes Anlaufen der Maschine bzw. aufgrund fehlerhafter Bedienung vorzubeugen, sind die Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

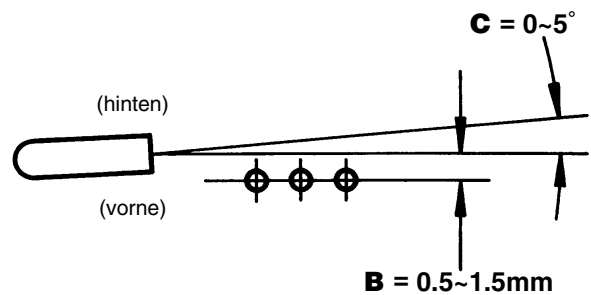
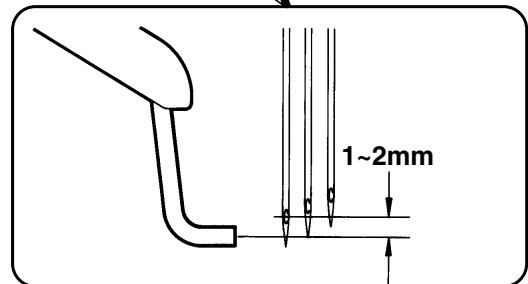
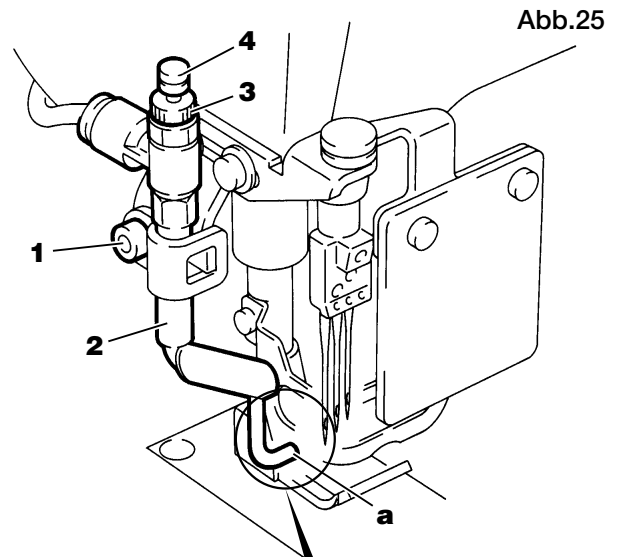
Bei Nadel in o.T. soll sich Öffnung **a** des pneumatischen Fadenwischers 1 - 2 mm unter dem Öhr der linken Nadel befinden. Abstand **B** zwischen der Mittellinie der linken Nadel und dem Fadenwischer an der Rückseite der Nadel soll 0.5 - 1.5 mm betragen. Blaswinkel **C** soll 0 - 5° betragen.

Zum Justieren Schraube **1** lösen und pneumatischen Fadenwischer **2** verschieben.

### Luftmenge aus dem Fadenwischer einstellen

Die Luftmenge sollte so eingestellt sein, daß die losen Enden der geschnittenen Nadelfäden vom nächsten Stoffteil entfernt werden können. Zum Einstellen der Luftmenge Mutter **3** lösen, Einstellschraube **4** nach Bedarf verdrehen. Danach Mutter **3** wieder festdrehen.

- Weniger Luft: Schraube **4** im Uhrzeigersinn drehen
- Mehr Luft: Schraube **4** gegen den Uhrzeigersinn drehen



## Justieren des pneumatischen Legefadenschneiders

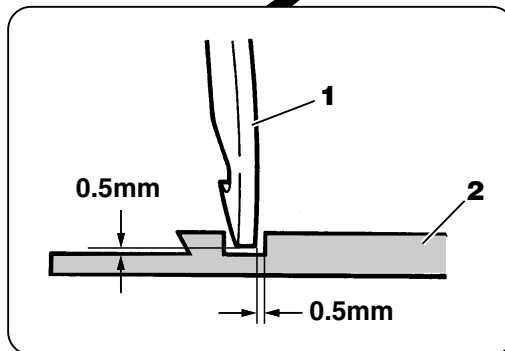
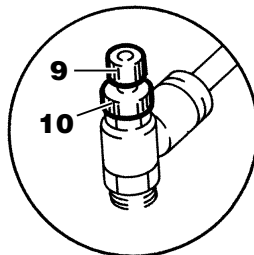
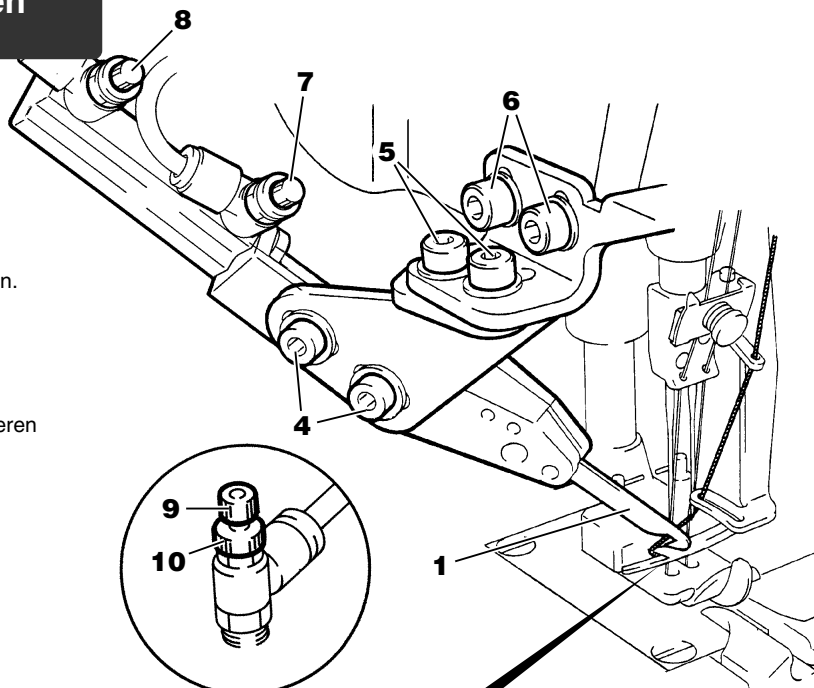
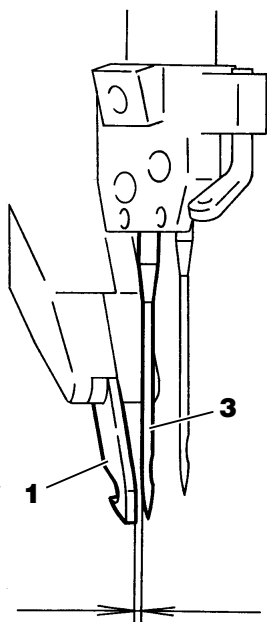
### ⚠ VORSICHT

Stets zuerst die Maschine und den Kompressor abschalten. Der pneumatische Legefadenschneider ist ausschließlich durch qualifizierte Mechaniker zu montieren.

⚠ Verletzungsgefahr für Finger und/oder Hände!

Die Maschinenscheibe drehen, bis die Nadel auf dem oberen Totpunkt ist.

Haken **1** justieren, Blindgreifer **3** und linke Nadel **4** wie unten abgebildet einstellen. Dazu Stellschrauben **2**, Stellschrauben **5** (für die seitliche Position) und Stellschrauben **6** (für die Höheneinstellung) benutzen



Die Geschwindigkeitssteuerung **7** stellt die Geschwindigkeit ein, mit der Haken **1** vorgeht.

Die Geschwindigkeitssteuerung **8** stellt die Geschwindigkeit ein, mit der Haken **1** zurückgeht.

Zur Einstellung der Geschwindigkeit die Mutter **10** lösen und den Knopf **9** drehen.

- Durch das Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn wird die Geschwindigkeit verringert.
- Durch das Drehen des Knopfes im Gegenuhrzeigersinn wird die Geschwindigkeit erhöht.

## Einstellen des Fadenspannungslösers

### ⚠ VORSICHT

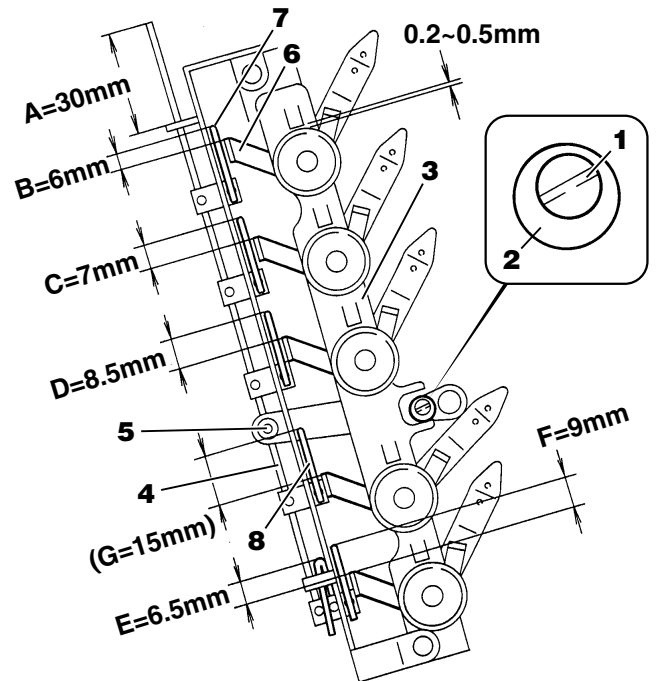
⚠ Stets zuerst die Maschine und den Kompressor abschalten. Der Fadenspannungslöser ist ausschließlich durch qualifizierte Mechaniker zu montieren.

1. Der Abstand zwischen Nähfadenspannungsscheibe und dem Finger am Nähfadenslöser **3** sollte 0.2 - 0.5 mm betragen. Die Einstellung wird durch das Lösen der Schraube **1** und durch das Drehen des Exzenters **2** ausgeführt. Nach der Einstellung die Schraube **1** festziehen.
2. Stange **4** so justieren, daß Abstand **A** 30 mm beträgt. Anschließend Schraube **5** festdrehen.

● Die ausgelöste Fadenmenge leitet sich aus der Beziehung zwischen den Fadenführungen **6** und den Fadenspannungslösern **7** her. Für Baumwollgarne: **B** = 6 mm, **C** = 7 mm, **D** = 8.5 mm, **E** = 6.5 mm, **F** = 9 mm  
Für dehnbare Garne wie z. B. Wollgarn sollten die o.g. Abstände leicht verringert werden.

● Ohne Legefadenschneider  
Fadenspannungslöser **8** (für Legefaden) so positionieren, daß der Legefaden von einer Lockerung von Nadel- und Greiferfaden nicht beeinflußt wird.

● Mit Legefadenschneider  
Abstand **G** auf 15 mm einstellen.



## Justage des Sensors

### ⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst die Maschine und den Kompressor abschalten. Der Betriebsmelder ist ausschließlich durch qualifizierte Mechaniker zu montieren.

Schrauben **9** lösen. Den Abstand zwischen Betriebsmelder **10** und Magnet **11** auf 0.5 mm einstellen. Nach dieser Einstellung die Schraube **9** festziehen. (Hinweise zur seitlichen Einstellung finden Sie unter dem Punkt "Positionieren des Betriebsmelders" in der Bedienungsanleitung des UT-Motors.)

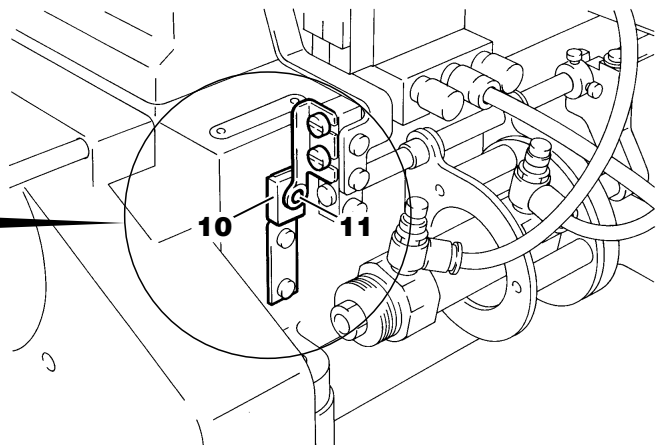
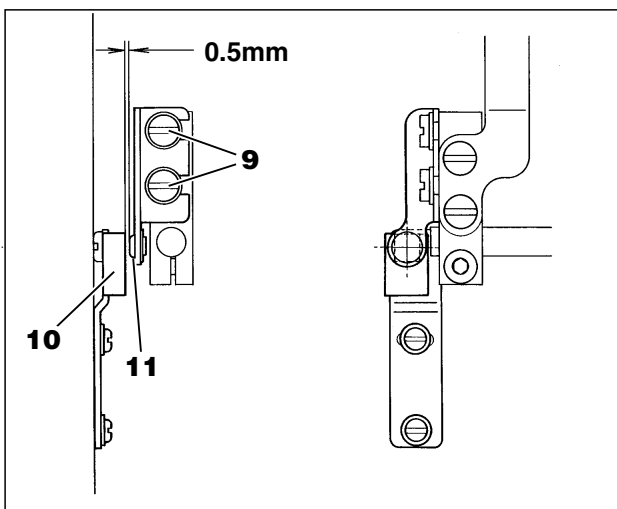


Fig.28

**PEGASUS SEWING MACHINE MFG. CO., LTD.**

5-7-2, Sagisu, Fukushima-ku, Osaka 553-0002, Japan. Phone : (06)6458-4739  
Telefax : (06)6454-8785

Cat. No. 9A2832G0000△ June 2003

©2000 PEGASUS SEWING MACHINE MFG. CO., LTD.

Änderungen dieser ANLEITUNG jederzeit vorbehalten.